

Census et ampla domus, cum coniuge gloria fētus  
 Largius emicuit. Sic ea promeruit,  
 Quę tibi, Laurenti, vivens moriendoque prona  
 Optima dona tuo firmat habenda loco.  
 Lux a Septembris distans ter quarta kalendis<sup>1</sup>  
 Ultima fulsit ei iudice lege Dei.

In ambone, primo ordine.

Quattuor ista typos portant animalia miros,  
 Prętendunt aliud et simulant<sup>2</sup> aliud.

Secundo.

Quod latet in primis, vero reseratur ab istis,  
 Luxque palam reteggit, umbra quod illa tegit.

Tertio.

Christus verus homo signatur victima tauro,  
 Ut leo tartarea, celsa petens aquila.

Dass der Mönch Lambert, der diese Verse schrieb, identisch ist mit dem Deutzer Mönch, der die voraufgehende Vita S. Heriberti verfasst hat, scheint mir unzweifelhaft<sup>3</sup>. Schon die Stellung im Codex spricht dafür. Jener Deutzer Lambert wurde bisher allgemein nach der Angabe des Trithemius für einen Lütticher Schüler des Scholasticus Adelmann gehalten. Jetzt sehen wir, woher diese Nachricht geschöpft ist: aus den Versen, mit denen Adelmann das aufkeimende dichterische Talent Lamberts begrüßte, und die allerdings wohl für ein Verhältniß von Lehrer und Schüler zwischen beiden sprechen. Wir wissen ferner, dass der Verfasser der Vita S. Heriberti nach dem Tode des ersten Abtes Stephan von S. Lorenz in Lüttich im J. 1060 dort zum Abt erwählt wurde<sup>4</sup>. Wenn nun der Dichter der obigen Verse nach dem 'Epitaphium avunculi Reimundi' offenbar ein Neffe jenes Abtes Stephan war, so erklärt sich bei Annahme der Identität beider vortrefflich, warum sich die Wahl gerade auf ihn lenkte. Ueberdies wird uns von dem Abt Lambert berichtet, dass er nicht nur das Leben des heil. Heribert geschrieben hat, sondern auch 'quaedam musice de ipso composuit et in versibus faciendis claro vigit ingenio'<sup>5</sup>. Man wird daher nicht fehlgehen, wenn man in dem Deutzer Cod. mit der Vita,

1) = XII. Kal. Sept., 21. August. 2) = simulant. 3) Bei Wattenbach G. Q. II<sup>6</sup>, 152 N. 1 ist er von ihm unterschieden. 4) SS. VIII, 275. 5) Ebenda.